

Vorweg die Ukraine Berichte

Teile 20,19,18,17,16,15,14,13,12,11, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2,1.

nach dem Prinzip der Matrjoschka – Puppe in Puppe - (unter diesem Link):

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichtre-Teil-20.pdf>

(**Tipp:** Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

Zur Info weitergeleitet

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Politisches-Gedicht>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

Hier nun weitere Berichte zur Ukraine als Teil 21:

.) weiter im Wirtschaftskrieg? - und was Wagenknecht davon hält :

<https://youtu.be/dodIQkDgtDA>

.) Trump der Brandstifter: Sturm auf Kapitol :

https://www.heise.de/tp/features/Sturm-aufs-Kapitol-Trump-der-Brandstifter-7157175.html?wt_mc=nl.red.telepolis.telepolis-nl.2022-07-01.link.link

.) Kommentar: Coronapolitik gescheitert : <https://www.berliner-zeitung.de/politik-gesellschaft/open-mind-die-corona-politik-ist-gescheitert-denn-sie-wollte-nie-wissen-ob-sie-funktioniert-li.242286>

.) Erneuerbare müssen für französische Atomkraft einspringen :

<https://www.sonnenseite.com/de/energie/erneuerbare-muessen-fuer-franzoesische-atomkraft-einspringen/> Im ersten Halbjahr 2022 hat Deutschland massiv Strom nach Frankreich exportiert. Das ergab eine BEE-Analyse der Exportverläufe der letzten sechs Jahre.

„Technisch bedingte Ausfälle und zuletzt auch die warmen Temperaturen haben der vermeintlich zuverlässigen Atomkraft stark zugesetzt“, so BEE-Präsidentin Dr. Simone Peter. „Jetzt müssen Erneuerbare-Energien-Anlagen aus Deutschland den angeschlagenen Atomkraftwerken verstärkt unter die Arme greifen und Strom nach Frankreich liefern.“

.) **Technologie gilt nun als nachhaltig - Atomenergie in Europa: Hier entstehen neue Kraftwerke** : <https://www.rnd.de/politik/atomkraft-in-europa-wie-es-frankreich-und-co-mit-der-kernenergie-halten-5A7K2XE4UJAXNGTN4PPJQ6JURA.html>

.) **Energiesparpläne des Staates: Mit gutem Beispiel vorangehen** : <https://taz.de/Energiesparplaene-des-Staates/!5863930/> Nach zahlreichen Appellen an die Bevölkerung erlegt sich nun auch die Politik Sparpläne auf. Das Problem der steigenden Preise löst das nicht.

.) **Nord Stream 1 abgeschaltet** : [taz-Ressorleiter für Wirtschaft und Ökologie Kai Schöneberg berichtet](#). - Eine Turbine für Nord Stream 1 kommt aus Kanada zurück. Die Ostseepipeline liefert aber erst mal wegen Wartungen kein Erdgas mehr.

.) **Arche Hamburg: Höhere Kosten und mehr hungrige Kinder** : <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Arche-Hamburg-Hoehere-Kosten-und-mehr-hungrige-Kinder,arche242.html>

.) **Marode Meiler sorgen für hohe Preise: Frankreichs AKWs heizen Inflation an** : <https://taz.de/Marode-Meiler-sorgen-fuer-hohe-Preise/!5863990/>

.) **Internationale Kriegsverbrecherprozesse wären nicht nur gegen Putin fällig** : https://www.spiegel.de/ausland/wladimir-putin-vor-gericht-ecchr-chef-wolfgang-kaleck-ueber-internationale-straftjustiz-a-cd5b8c60-f402-4001-a381-69a717c713dc?sara_ecid=nl_upd_1jtzCCTmXpVo9GAZr2b4X8GquyeAc9&nid=ik1qu50j

.) Die Linke und die Ukraine: Dem Krieg den Krieg erklären! :

<https://lowerclassmag.com/2022/07/09/die-linke-und-die-ukraine-dem-krieg-den-krieg-erklaren>

.) Verblendet durch die Schwarze Sonne – Hintergrund :

<https://www.hintergrund.de/politik/welt/verblendet-durch-die-schwarze-sonne/>

Die Kiewer Regierung und ihre westlichen Partner leugnen beharrlich die Gefahr, die von militanten Rechtsradikalen ausgeht – zunehmend aggressiv seit der Eskalation des Krieges gegen Russland. Doch eine bittere Wahrheit, über die sich sogar Denkfabriken in der EU und den USA vor wenigen Jahren noch sehr besorgt geäußert haben, lässt sich im gegenwärtigen Ausnahmezustand immer schwerer verbergen: Der Ultrationalismus der Banderisten und anderer Faschisten, die einst Hitlerdeutschland dienten, ist längst zu einem festen Bestandteil der Staatsideologie der Ukraine geronnen.

Unter Hochdruck wird das Narrativ der Ukraine als blühende liberale Demokratie ausgebaut. Spätestens seit Beginn des russischen Einmarschs sind westliche Medien, Stiftungen, Politiker und Parteien intensiv und erfolgreich bemüht, Bilder, Zeugenaussagen und andere Belege für die Gewalttaten nationalistischer und faschistischer Kräfte aus ihrer Berichterstattung und anderen Veröffentlichungen herauszuhalten. Kaum ein Wort über die brutalen Morde, Entführungen und Folterungen von Oppositionellen, die Menschenjagden auf „Moskals“, Roma und andere ethnische Minderheiten, die Überfälle des ukrainischen

Inlandsgeheimdienstes SBU gemeinsam mit Nazis des Rechten Sektors oder des berüchtigten Asow-Regiments auf „Bolschewiken“ und linke Journalisten. Stattdessen nur hochgradig emotionalisierendes Storytelling über den heroischen Verteidigungskampf eines gestern von der Sowjetunion und heute von Putin unterdrückten Volkes, angeführt von einem aufopferungsvollen Präsidenten (einem Steuerbetrüger, dessen Offshore-Firmen in eine Geldwäscheaffäre verwickelt ist eine Tatsache, von dem auch westliche Qualitätsmedien nichts mehr wissen wollen). **SS-**

Insignien und Todeskitsch

Diese von den strahlenden Siegern des Propagandakriegs gegen Russland ventilerten alternativen Fakten über die Ukraine werden jedoch immer wieder von einer schaurigen Realität erschüttert: Die rot-schwarze Flagge der Banderisten –

benannt nach dem Gründer der für Massenmorde an Juden verantwortlichen faschistischen Organisation Ukrainischer Nationalisten (OUN),^[3] Stepan Bandera – etwa bei Trauerzeremonien für gefallene Militärs –, lässt sich schwer übersehen. Das Gleiche gilt für das blau-gelbe Wappen mit Schwert der Melnykisten, benannt nach dem OUN-Mitgründer Andrij Melnyk. Auf den Uniformen, Helmen und Bannern ukrainischer Soldaten – längst nicht nur der explizit rechten Einheiten – prangen die Schwarze Sonne, spirituelles Symbol der Waffen-SS, die Wolfsangel, einst von der SA-Standarte Feldherrenhalle und der 2. SS-Panzerdivision „Das Reich“ als Zeichen ihrer Wehrhaftigkeit ausgewählt, und andere Nazi-Insignien.^[4] Selbst einige SBU-Beamte tragen Abzeichen mit dem Namen der Waffen-SS-Division Galizien, die 1943 in Lemberg gegründet wurde und eine der ukrainischen Einheiten war, die für Hitlerdeutschland die Drecksarbeit erledigte (Vernichtung von Partisanen, Massaker an der polnischen Zivilbevölkerung, etwa in Pidkamin und Palikrowy).

Diese hässlichen Phänomene könnten als Ausdruck einer sich häufig in Kriegen ausbreitenden nationalistischen Subkultur erklärt werden, die die ukrainische Regierung angesichts der Übermacht der russischen Invasoren, wohl oder übel dulde, weil sie der Steigerung der Kampfmoral diene. Spätestens seit dem Auftritt von Wolodymyr Selenskyj mit zwei Mitgliedern des Asow-Regiments Anfang April ausgerechnet vor dem nationalen Parlament Griechenlands, der „Wiege der Demokratie“ in Europa, ist diese Interpretation schwer vermittelbar. Dieses Szenario kann kaum als etwas anderes als ein demonstrativer Schulterschluss des Präsidenten mit den Rechtsextremisten verstanden werden. Er hatte sich bereits im Dezember 2021 mit der Verleihung der höchsten Auszeichnung des Staates, „Held der Ukraine“, an den Kommandeur des Rechten Sektors Dmytro Kozjubailo abgezeichnet.

Verfestigt hat Selenskyj diesen Eindruck noch, indem er ohne direkten Verweis an einen von der rechten Identitären-Bewegung reanimierten Mythos anknüpfte. Dieser ist immer wieder von Nazis fetischisiert worden, seit Hermann Göring ihn in seiner vor Todeskitsch strotzenden historische Rede angesichts der verheerenden Niederlage der 6. Armee der Wehrmacht in Stalingrad verwendet hatte. So verglich Selenskyj den Abwehrkampf der Ukraine gegen die „barbarischen russischen Truppen“ mit der Schlacht bei den Thermopylen zu Beginn des Zweiten Perserkriegs 480 vor Christus. Vor „Jahrtausenden da stand in einem kleinen Engpass in Griechenland ein unendlich tapferer und kühner Mann mit 300 seiner Männer, stand Leonidas mit 300 Spartiaten“, sagte Göring am 30. Januar 1943 im Ehrensaal des Reichsluftfahrtministeriums in Berlin vor Soldaten. „Das sind die neuen

Thermopylen“, verkündete Selenskyj nun rund 80 Jahre später[8] – eine Aussage, die besonders in den deutschen Medien konsequent nicht zitiert wurde.

Politische Monokultur in verschiedenen Brauntönen

Bei der Parlamentswahl in der Ukraine 2019 konnten Rechtsextremisten keinen nennenswerten Erfolg erzielen. Das Nationale Korps, der parlamentarische Arm des Asow-Regiments, kam lediglich auf 2,15 Prozent. Eine Teil der nationalistischen Ultras lehnt die Demokratie rigoros ab, stellte sich gar nicht erst zur Wahl; zudem sind die ideologischen Differenzen zwischen ihnen zu groß, um gemeinsam antreten zu können.[9] Die Mehrheit der ukrainischen Bevölkerung würde den Nazis und anderen fanatischen Nationalisten ohnehin nicht trauen, erklärt der linke Journalist Dmitri Kowalewitsch im Gespräch mit *Hintergrund*. [10] Daher konzentrierten sich die ukrainischen Faschisten und andere Rechtsradikale nicht zuletzt darauf, ihre Macht auf der Straße auszuüben. Für ihre Großdemonstrationen können sie – das galt beispielsweise für den „Marsch der nationalen Würde“ 2017 in Kiew – mühelos 10.000 ihrer stets gewaltbereiten Anhänger mobilisieren.

Sie üben auch wirksam Druck auf die „bürgerliche Mitte“ aus. „Die militanten Nationalisten zwingen seit dem Euromaidan den gemäßigten und konservativen Parteien, wie Vitali Klitschkos UDAR, ihre ultranationalistische Agenda auf,“ so Kowalewitsch weiter. Selbst die *Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)* beklagte noch 2020 eine Zusammenarbeit der nationalliberalen Eliten, die sich etwa in der Poroschenko-Partei versammelt haben, mit Rechtsradikalen und erklärte diese mit der großen politischen Schnittmenge von Positionen zwischen den Lagern – vor allem der von beiden gepflegten Todfeindschaft gegen Russland und konsequent prowestlichen Haltung. „Da die Ultranationalisten zu großen Teilen ähnliche Antworten auf diese Fragen geben wie viele ukrainische Nationalliberale, werden erstere von letzteren immer mehr akzeptiert“, so die *bpb*. Entsprechend sei „die Distanz zwischen dem Mainstream und extremistischer Politik, zwischen ziviler und unziviler Gesellschaft geschrumpft“, Neonazis seien zunehmend integriert und die offizielle Rhetorik der Ukraine „mit jedem Jahr militanter und patriotischer geworden“.[11] Dmitri Kowalewitsch meint sogar: „Die gesamte politische Landschaft ist nur noch eine Monokultur in verschiedenen Brauntönen.“

Noch Anfang Februar 2022 bescheinigte die der Deutschen Bundesregierung nahestehende *Stiftung für Wissenschaft und Politik* der Ukraine, es bis zum Amtsantritt Selenskyjs 2019 lediglich zu einer „limitierten Demokratie“ gebracht zu haben. Ihre Justiz sei von politischen Interessen geleitet und „mächtige informelle

Akteure“ würden großen Einfluss ausüben, so die Begründung. Aber auch der neue Präsident würde den Vorrang des Rechts bei wichtigen Entscheidungen ignorieren und sei mit einem „reform- und modernisierungsresistenten ‚deep state‘“ konfrontiert, der im Verteidigungsministerium und anderen Schlüsselministerien vorherrsche.[12] Das gilt besonders für das Innenministerium: Zu erheblicher Macht sind die Faschisten durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Inlandsgeheimdienst gelangt.

.) Melnyk als Botschafter abberufen :

<https://www.jungewelt.de/artikel/430168.kiewsmann-in-berlin-melnyk-als-botschafter-abberufen.html>

.) Journalismus in Russland: Kritische Stimme soll abgeschaltet werden :

<https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165230.journalismus-in-russland-kritische-stimme-soll-abgeschaltet-werden.html>

.) Überblick zur ersten AVV-Staatenkonferenz in Wien | Netzwerk

Friedenskooperative : <https://www.friedenskooperative.de/aktuelles/ueberblick-zur-ersten-avv-staatenkonferenz-in-wien>

.) Klimakrise: Ein Unwetter namens Dürre : [https://www.nd-](https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165193.klimakrise-ein-unwetter-namens-duerre.html)

[aktuell.de/artikel/1165193.klimakrise-ein-unwetter-namens-duerre.html](https://www.nd-aktuell.de/artikel/1165193.klimakrise-ein-unwetter-namens-duerre.html) - In großen Teilen Südwesteuropas hat es schon seit dem Winter viel zu wenig geregnet

.) Nerven liegen blank : <https://www.jungewelt.de/artikel/430279.landwirte-auf-den-barrikaden-nerven-liegen-blank.html> - Niederlande: Bauernproteste halten an,

Polizei schießt mit scharfer Munition Landwirte blockieren das Verteilzentrum einer Supermarktkette in Zwolle am 4. Juli.

Reifen und Strohballen auf den Autobahnen, Landmaschinen blockieren

Lebensmittellager und sorgen so für leere Regale in den Supermärkten, militante

Landwirte versammeln sich johlend vor den Häusern von Ministern: Der Protest der Bauern gegen die Politik der Regierung zur Senkung der Stickstoffemissionen rüttelt die Niederlande kräftig durch. Die kalvinistische Christenunie – Mitglied der Regierungskoalition – warnt bereits vor einem drohenden »Bürgerkrieg«.

Wer im Land mit dem Auto unterwegs ist, muss mit Wartezeiten rechnen. Auch am Wochenende kam es laut der Regionalzeitung *Dagblad van het Noorden* auf Autobahn und Landstraßen in der Provinz Drenthe zu Blockadeaktionen. Diesmal waren allerdings keine Zugmaschinen beteiligt, sondern Pkw. Das macht es für die Polizei noch schwerer, die Straßen freizuhalten. Dabei ist unklar, ob es sich bei den Fahrern um Landwirte handelt, die ihre Strategie gewechselt haben, oder um mit ihnen sympathisierende Bürgerinnen und Bürger.

Die Nerven liegen blank. Vergangene Woche schoss ein Polizist im friesischen Heerenveen mit scharfer Munition auf einen Traktor. Im nachhinein hieß es, er habe sich »bedroht« gefühlt. Nur knapp verfehlte der Beamte den 16 Jahre alten Fahrer. Aufnahmen im Internet belegen, dass die Reaktion des Polizisten völlig überzogen gewesen war. Als er zur Waffe greift, ist der Traktor bereits an ihm vorbeigefahren. Eine Gefahr für die Beamten lag nicht vor. Seit dem Zwischenfall ist das Verhältnis zwischen den Bauern und der Staatsmacht noch stärker belastet, als es ohnehin schon der Fall war. Der schießende Polizist musste laut der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalt NOS untertauchen, sein Haus wird bewacht. Demnach werde er im Internet heftig bedroht. »Das geht zu weit«, erklärte die Polizeigewerkschaft ACP.

[Aufklärung statt Propaganda. Die Printausgabe der Tageszeitung junge Welt jetzt drei Wochen gratis lesen. Das Probeabo endet automatisch, muss nicht abbestellt werden.](#)

Die Bauern fürchten um ihre Existenz. Die Regierung in Den Haag verlangt von ihnen die Halbierung des Viehbestandes. Nur so sei die von der EU verlangte Reduzierung des Stickstoffausstoßes zu erreichen. Die Landwirte jedoch glauben, sie kämen dann nicht länger über die Runden. Einem Drittel von ihnen droht das Aus, das gibt sogar die Regierung zu.

Fakt ist: Kein anderes Land in der EU produziert annähernd so viel Stickstoff im Verhältnis zur Bevölkerungszahl, wie es die Niederlande tun. Die Hälfte davon geht auf das Konto der Landwirtschaft. 2019 hatte ein Gericht die Regierung dazu verpflichtet, die Umweltauflagen einzuhalten. Bis 2030 müssen die Emissionen durchschnittlich um 50 Prozent reduziert werden, in Naturgebieten sogar um mehr als 70 Prozent. So lange die Landwirtschaft ihre Emissionen nicht verringert, können

andere Branchen diese nicht erhöhen. Derzeit liegen beispielsweise viele Wohnungsbauprojekte auf Eis. Die Landwirte produzieren mehr, als das Land benötigt, der Überschuss wird exportiert.

»Ich verstehe die unglaublich großen Sorgen, die die Bauern haben«, erklärte zwar Premier Mark Rutte wegen der aktuellen Proteste. In seinen zwölf Jahren als Regierungschef ging er dieses Problem jedoch so gut wie kaum an. Die extreme Rechte weiß das zu nutzen: Das »Forum für Demokratie« von Thierry Baudet mischt sich gerne unter die protestierenden Bauern. »Die Niederlande sind ein Vulkan, der vor dem Ausbruch steht«, zitierte *dpa* am Montag den frohlockenden rechten Geert Wilders. Außerdem tauchen immer wieder deutsche Bauern mit schwarz-rot-goldenen Fahnen bei den Protesten auf. Bei Grimma blockierten Landwirte am Sonntag abend zudem den Weg über die A 14, meldete *Radio Dresden*. Auch an anderen Orten soll es ähnliche Aktionen gegeben haben. Demnach wollten sie sowohl die Landwirtschaftspolitik der Bundesregierung kritisieren als auch sich »solidarisch« mit den Bauern in den Niederlanden zeigen.

.) Petition zu Asse II: Gegen neue Atomanlagen in der Nähe von Ortschaften! :

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) will als Betreiber der Schachtanlage Asse II riesige Atomanlagen auf der Asse errichten und hat dazu sogar schon die Flächen gekauft, obwohl noch kein Baugrundgutachten vorliegt und obwohl die ExpertInnen des Beauftragungs-auftrags die Kritikpunkte an der Entscheidung bestätigt haben. Das interessiert die BGE aber nicht und die Bundesumweltministerin offensichtlich auch nicht. Wieder soll die Geologie nicht berücksichtigt werden und Dörfer, Kindergarten und Grundschule liegen nur 1- 2 km entfernt. Die Region ist schon seit 55 Jahren belastet. Das zeigt die erhöhte Krebsrate (Leukämie und Schilddrüsenkrebs) und das Phänomen der "ungeborenen Mädchen".

Die unabhängigen Bürgerinitiativen im Asse II-Koordinationskreis (A2K) fordern einen Standort mit mindestens 4 km Entfernung von Ortschaften.

Der A2K hat eine Petition verfasst und auf "WeAct" unter

<https://weact.campact.de/petitions/gegen-neue-atomanlagen-in-der-nahe-von-ortschaften> veröffentlicht. Sie soll dann mit möglichst vielen Unterschriften an die

BGE, an Umweltministerin Lemke, an das Niedersächsische Umweltministerium und das Landesbergamt gehen.

Deshalb bitten wir Sie/Euch, die Petition auf

<https://weact.campact.de/petitions/gegen-neue-atomanlagen-in-der-nahe-von-ortschaften> bzw. <https://t1p.de/asse2protest> zu unterschreiben und den Link an Freunde und Bekannte weiterzuleiten.

.) Die selbst verschuldete Krise : https://lostineu.eu/nord-stream-1-die-selbst-verschuldete-krise/?utm_campaign=Lost%20in%20EUrope%20Update&utm_content=Lost%20in%20EUrope%20Update&utm_medium=email&utm_source=getresponse

.) Thema: Wie wir in Europa leben wollen? Zwischen Freiheit, Kontrolle und Abhängigkeit im Zeitalter des „autoritären Kapitalismus“ [Mehr von diesem Beitrag lesen](#)

.) Nach und die Sintflut - Europa first :

<https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8973> -

Die europäische Jagd auf Flüssiggas droht die Energieversorgung in zahlreichen Ländern Südasiens sowie anderer Weltregionen kollabieren zu lassen. Das geht aus Berichten aus Pakistan, Bangladesch, Thailand und diversen weiteren Staaten hervor. Pakistan etwa ist nicht mehr in der Lage, Flüssiggas auf dem Spotmarkt zu erwerben, weil „jedes einzelne Molekül, das in unserer Region erhältlich war“, von den Staaten Europas gekauft worden sei, teilt der pakistanische Erdölminister Musadik Malik mit. Seine Regierung muss längst Strom rationieren, Geschäftszeiten reduzieren und zeitweise gar die Versorgung von Teilen der Industrie kappen. Die zuletzt im Wachstum befindliche Exportindustrie hat mit ernststen Rückschlägen zu rechnen. Dasselbe ist etwa in Bangladesch der Fall, wo die Bevölkerung – ebenfalls wegen Flüssiggasmangel – Strom-, die Industrie schmerzliche Produktionsausfälle hinnehmen muss. Aus Thailand und weiteren Ländern wird Ähnliches berichtet. Ursache dafür, dass die Staaten Europas ärmeren Ländern Flüssiggas wegkaufen, ist ihr Plan, Moskau die Einkünfte aus dem Gasverkauf zu nehmen.

.) Laufzeitverlängerungen: Es wird wehtun :

<https://www.sueddeutsche.de/meinung/atomkraft-laufzeitverlaengerung-robot-habeck-cdu-fdp-gruene-1.5619821> - Eigentlich wäre die Atomkraft kein Thema mehr. Aber weil die Energiekrise immer schrecklichere Szenarien möglich erscheinen lässt, rütteln Union und FDP am Nein. Die Grünen werden das nicht mitmachen - und noch manche Polemik ertragen müssen.

.) Atomkraft: FDP schert bei AKW-Laufzeiten aus :

<https://www.sueddeutsche.de/politik/atomkraft-laufzeitverlaengerung-fdp-gruene-1.5619993> - Fraktionschef Dürr plädiert dafür, Reaktoren nicht abzuschalten, und setzt damit die Grünen unter Druck. SPD-Chefin Esken bezeichnet Verlängerungen als "komplett unsinnig".

.) Experte warnt: "Wir treten in die kritischste Phase der Atomkraft ein" :

https://www.t-online.de/nachhaltigkeit/id_92326226/atomkraft-in-deutschland-improvisationstheater-hat-in-der-energiepolitik-keinen-platz-.html -In Deutschland geht das Gas zur Neige, nun wird der Weiterbetrieb deutscher Atomkraftwerke diskutiert. Der Historiker Frank Uekötter sieht das kritisch. Ein Atomkraftwerk kann man nicht einfach an- und ausknipsen.

.) FINNLAND: Atomendlager mit verwischten Spuren :

<https://orf.at/stories/3273233/> - Mehr als eine Viertelmillion Tonnen radioaktiver Abfälle warten weltweit auf eine – sofern möglich – sichere Endlagerung. Ein großer Teil des Mülls wird noch in Hunderttausenden Jahren eine Gefahr sein. Finnland hat nun auf einer kleinen Insel ein Endlager fertiggestellt. In einem „Labyrinth“, das für die Ewigkeit konzipiert ist, soll der Atommüll verschwinden – laut Plan ohne Spuren.

.) Hamburg verliert tausende Sozialwohnungen in einem Jahr :

<https://www.mopo.de/hamburg/hamburg-verliert-tausende-sozialwohnungen-in-einem-jahr/> - Wohnungssuche in Hamburg – fast ein Ding der Unmöglichkeit. Ganz besonders für einkommensschwache Suchende wird es immer schwieriger. Die Zahl der Sozialwohnungen in Hamburg ist innerhalb von einem Jahr geschrumpft: Um fast

3000! In Deutschland haben nur wenige Bundesländer aufgestockt, so zum Beispiel Schleswig-Holstein.

Die Zahl der Sozialwohnungen in Hamburg hat deutlich abgenommen. Von 2020 bis 2021 sank der Bestand von 83.130 auf 80.384. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Frage der Bundestagsfraktion der Linken hervor, die der Deutschen Presse-Agentur vorliegt. Bei den bewilligten neuen Wohneinheiten gab es in der Hansestadt jedoch eine Steigerung von 2643 im Jahr 2020 auf 2819 im Jahr 2021.

Bundesweiter Durchschnitt sinkt seit Jahren

Im bundesweiten Durchschnitt deutete sich für vergangenes Jahr abermals ein Rückgang bei den Sozialwohnungen an. Aus Baden-Württemberg lagen der Bundesregierung allerdings noch keine Zahlen vor. Die stellvertretende Linke-Fraktionsvorsitzende Caren Lay sprach von einem „historischen Tiefstand“.

In zehn von 16 Bundesländern sei der Bestand geschrumpft, darunter Bremen, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Schleswig-Holstein, Hessen, das Saarland, Sachsen und Sachsen-Anhalt stockten dagegen um jeweils einige Hundert Sozialwohnungen auf.

Sozialbindung endet teilweise schon nach zwölf Jahren

Bei Sozialwohnungen sind die Mieten staatlich reguliert. Nur Menschen, bei denen die Behörden einen besonderen Bedarf sehen, dürfen dort wohnen. Das gilt allerdings nur für eine bestimmte Zeit, danach können die Wohnungen normal am Markt vermietet werden. Die Dauer dieser Bindung ist in den Ländern unterschiedlich geregelt. Oft sind es zwölf, 15, 20 oder 30 Jahre.

Lesen Sie auch: [Schmeißt die Spekulanten aus der Stadt](#)

Weil wenig neu gebaut wurde, schrumpft die Zahl der Sozialwohnungen seit Jahren. Gab es in der alten Bundesrepublik noch fast vier Millionen Sozialwohnungen, waren es Ende 2020 nur noch rund 1,13 Millionen.

.) Ende Gelände im August in HH: We shut shit down! Info VAs (auch online) :
<https://www.ende-gelaende-hamburg.info/> - Für gelingende Aktionen lohnen sich eine gute Vorbereitung, Erfahrungsaustausch und das Erlernen von Aktionstechniken. Grundlegende Inhalte des Trainings sind Überlegungen zu zivilem Ungehorsam, Bezugsgruppenfindung, Entscheidungsfindung in Stresssituationen, verschiedene Aktionsformen und Blockadetechniken, der

Umgang mit eigenen Grenzen. Und natürlich ausreichend Pausen! Das Aktionstraining hat theoretische und praktische Teile.

.) **FDP ruft nach AKW-Inventur und „Kernkraftgipfel“** : <https://www.boerse-express.com/news/articles/fdp-ruft-nach-akw-inventur-und-kernkraftgipfel-468434>

.) **Warnung von einem Banker** : https://www.youtube.com/watch?v=uRHTUL9DkZg&feature=emb_imp_woyt

.) **Lebensmittel-Verschwendung: Initiative "aufgefangen" gestartet** : <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Lebensmittel-Verschwendung-Initiative-aufgefangen-gestartet,lebensmittelverschwendung156.html>

.) **Auswirkungen der Inflation: Menschenwürdige Leben statt Profite** Politik und Kapital würden die Inflation gern auf die Unter- und Mittelschicht abschieben. Statt Tankrabbat braucht es jetzt eine Umverteilung : [Auswirkungen der Inflation: Menschenwürdige Leben statt Profite – taz.de](https://www.taz.de/auswirkungen-der-inflation-menschenwuerdige-leben-statt-profite)

.) **Deutschlandradio. Atomkraft - Der Ausstieg vom Ausstieg wäre eine Gratwanderung** : <https://www.deutschlandfunk.de/atomkraft-laufzeitverlaengerung-energiekrise-100.html>

.) **GEFAHR FÜR EUROPA - Atomkraft-Projekt spült Mrd. in Putins Kriegskasse** : <https://www.krone.at/2758771>

.) **Atomkraft Forever: Doku in der Mediathek im Ersten**: <https://www.ardmediathek.de/video/dokus-im-ersten/dokumentarfilm-im-ersten-atomkraft-forever/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL3JlcG9ydGFnZSBfIGRva3VtZW50YXRpb24gaW0gZXJzdGVuL2MxZmQyNTQ3LWU0MlWQtdNDEwNy1iNGNlTA2NmZhYjYyOWZmNA> - In diesem Jahr steigt Deutschland endgültig aus

der Atomkraft aus. Weil das Risiko zu hoch ist, die Technik nicht beherrschbar. Doch der nukleare Albtraum geht weiter: mit Zigtausenden Tonnen radioaktiven Mülls, dessen Lagerung völlig unklar ist. Mit dem gefährlichen Rückbau der Kraftwerke, der Jahrzehnte dauern und viele Milliarden Euro verschlingen wird. Und mit Nachbarn, die am Menschheitstraum Kernenergie festhalten: Von 27 EU-Staaten betreiben 13 Atomkraftwerke und der Ausbau geht weiter.

.) Demonstration - Kalkar: Radler demonstrieren gegen Atomkraft : https://rp-online.de/nrw/staedte/kleve/anti-atom-radtour-beruehrte-kalkar-und-hoennepel_aid-72867951 -

.) Vier TEPCO-Manager zu Milliarden-Zahlung verurteilt : <https://www.deutschlandfunk.de/ex-tepco-manager-sollen-wegen-atomkatastrophe-von-fukushima-milliarden-zahlen-100.html>

.) NGOs veröffentlichen neue Datenbank zu Rüstungsexporten : <https://www.urgewald.org/medien/ngos-veroeffentlichen-neue-datenbank-ruestungsexporten>

.) Verfassungsgericht : Sozialverbände klagen gegen Grundsicherung / Klage für Existenzminimum / Wie man sich in der Armut einrichtet Aktuelle Studie zeigt, dass bisherige Entlastungspakete der Bundesregierung längst nicht ausreiche : [Aufklärung statt Propaganda. Die Printausgabe der Tageszeitung junge Welt jetzt drei Wochen gratis lesen. Das Probeabo endet automatisch, muss nicht abbestellt werden.](#)

.) Ausfall von Nord Stream 1: Gasspeicher werden wieder angezapft / EU und die Gaskrise - Kein Plan für den Notfall : [EU und die Gaskrise: Kein Plan für den Notfall – taz.de](#)

.) **Saudis kaufen mehr russisches Öl** : <https://taz.de/-Nachrichten-zum-Ukrainekrieg-!/5868782/>

.) **Vor der Zerreißprobe** : <https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8978>

hier eine aufschlußreiche Darstellung, welche umfassende Abwälzung der Corona- und Kriegs-Krisenfolgen auf die immer größer werdenden mittellosen Teile der Bevölkerung bevorsteht.

Mit den Folgen der hohen Inflation hat es ja längst

begonnen: <https://www.tafel.de/themen/ehrenamt/tafeln-in-der-krise>

.) **Große Mehrheit der Europäer sagt: Schluss mit den Russland-Sanktionen!** :

<https://exxpress.at/grosse-mehrheit-der-europaeer-sagt-schluss-mit-den-russland-sanktionen/>

.) **Debatte über AKW-Laufzeiten - Wo bleibt das Machtwort des Kanzlers? AKW-**

Betreiber uneins? : <https://www.tagesschau.de/inland/innenpolitik/ampeldebatte-akw-laufzeiten-101.html>

.) **Ein Appell zeigt Wirkung Alle sollen Gas sparen.** In Göttingen schließt das

Studentenwerk deshalb nun die Zentralmensa deutlich früher: [Ein Appell zeigt Wirkung – taz.de](https://www.taz.de/2022/09/14/ein-appell-zeigt-wirkung/)

.) **Der Westen hat höchstens noch zwei Monate um zu verhandeln** :

<https://www.freidenker.org/?p=13778>